



Fast Track fördert junge Ukrainer:innen in Deutschland.



Exkursionsprogramm und Vernetzung 2024-2025

Lernen von denen, die den Weg schon gegangen sind

Durchgeführt von:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Mit freundlicher Unterstützung:

STIFTUNG
MERCATOR

Was bewegt junge geflüchtete Ukrainer:innen in Deutschland?



90 engagierte Ukrainer:innen, die Teilnehmenden des Förderprogramms Fast Track, trafen sich mehrmals, um im Rahmen von einem umfassenden Qualifizierungsprogramm Impulse für die Umsetzung ihrer Initiativen mit sozialer Wirkung in Deutschland zu erhalten und sich zu vernetzen.

Das Qualifizierungsprogramm ist ein Teil des Förderprogramms Fast Track von DSI und zielt auf die **Förderung gesellschaftlicher Teilhabe ukrainischer Geflüchteter** und die Stärkung der ukrainischen Diaspora-Community in Deutschland.

Das Exkursionsprogramm wurde organisiert, damit die Teilnehmenden von Fast Track Kontakte mit Akteur:innen der Zivilgesellschaft aufbauen sowie Themen diskutieren, mit denen sich die ukrainischen Aktivist:innen bundesweit beschäftigen:

- Was muss ich beachten, damit mein soziales Projekt nicht nur eine gute Idee bleibt, sondern echte Wirkung entfaltet?
- Wie erzähle ich meine Vision so, dass sie andere begeistert und neugierig macht?
- Was hilft mir, wenn ich beim Umsetzen auf Hindernisse stoße?
- Wie bleibe ich langfristig motiviert, auch wenn's mal zäh wird?
- Wo finde ich Gleichgesinnte, die meine Idee mittragen – oder sogar mit mir gemeinsam umsetzen wollen?

Der Besuch im **Willkommenszentrum Berlin** bot eine Gelegenheit mit der Berliner **Integrationsbeauftragten Katarina Niewiedzial** über die Schwerpunkte, aktuelle Herausforderungen und Initiativen in der Integrationspolitik ins Gespräch zu kommen. Auch einige lokale zivilgesellschaftliche Akteure kamen zum Treffen und haben ihre Arbeit dargestellt: Dr. Natalia Roesler vom **Club Dialog e.V.** und Alla Belikova aus dem **Landesbeirat für Partizipation Berlin** thematisierten die Anerkennungsberatung und **Arbeitsmarktintegration** sowie politische **Teilhabemöglichkeiten** für Geflüchtete auf kommunaler Ebene. Roman Elsner vom **Dialogue for Understanding e.V.** stellte das Partizipationshandbuch vor – eine methodologische Anleitung zur **Förderung demokratischer Beteiligung von Jugendlichen**. Diese Begegnung bot den Teilnehmenden wertvolle Kontakte und Inspiration für ihre eigenen Projekte.





Im Rahmen des Programms Mij Berlin („We are part of Berlin! Strengthening the civic participation of refugees from Ukraine“), durchgeführt von Olexandra Bienert, **Allianz Ukrainischer Organisationen**, fand eine spannende **Diskussion** mit dem Politikwissenschaftler Dr. Dmitri Stratievski zum Thema **Europawahl 2024** statt. Die Teilnehmenden haben sich mit den Fragen von Wahl-O-Mat auseinandergesetzt und auf diese Weise eine erste Orientierung in der deutschen politischen Landschaft bekommen.

Des Weiteren lernten die Teilnehmenden das Projekt „Vidnova – Supporting Ukrainian Civil Society“ von **Commit bei MitOst e.V.** kennen und kamen ins Gespräch mit einigen Projektteilnehmerinnen – ukrainischen Frauen, die ebenfalls wegen des Kriegs nach Berlin kamen und bereits **gesellschaftlich aktiv** sind. Anastasia Shcherbin & Olha Kotska berichteten über die Entstehung von **@vidnovaprogram**, einem neuen Projekt sowie Perspektiven für teilnehmende Ukrainer:innen. Sie stellten unter anderem das frisch veröffentlichte Civil Society **Toolbox Projektmanagement** vor.



Bei der **Bundeszentrale für politische Bildung** (@bpb_de) konnten die Teilnehmenden mit Katja Mishchenko und Kateryna Stetsevich in den Austausch kommen. Die bpb engagiert sich seit vielen Jahren in **Bildungs- und Aufklärungsarbeit** in Deutschland, bietet Lernmaterialien und Projekte wie Wahl-O-Mat oder das Magazin „Fluter“ an und unterstützt Projekte zur **Stärkung demokratischer Werte** und zur Bekämpfung von Populismus und Radikalisierung. Es wurde über die Herausforderungen des heutigen Informationsraums, den Einfluss sozialer Medien auf **politische Meinungsbildung** und die Bedeutung von kritischem Denken diskutiert.



Praktische Workshops und ein Planspiel



Ein besonderes Highlight des Programms war die Stadtführung von Oleksandra Bienert von **CineMova Ukrainian Empowerment Network e.V.**, die mit den Teilnehmenden **ukrainische Orte in Berlin** erkundete und Einblicke in die Geschichte und die vielfältige Präsenz ukrainischer Communities in der Hauptstadt gewährte.

Beim anschließenden Besuch in der **Allianz Ukrainischer Organisationen** ging es um die Stärkung ukrainischer Stimmen und Möglichkeiten für die **gesellschafts-politische Teilhabe** in Deutschland.

Ein Planspiel zum Thema **Klima- und politische Teilhabe im lokalen Kontext** wurde in Kooperation mit der **Bezirkszentralbibliothek-pabloneruda** durchgeführt. Das Planspiel förderte die **Reflexion** individueller Einstellungen und Unterschiede der **Gruppeninteressen** bei der Budgetverteilung in kommunalen Communities.

Diese interaktive Übung **SENSibilisierte** für diverse Bedürfnisse und Interessen in einer **Gemeinschaft**. Des Weiteren schärfte es ihr Verständnis für die **Verantwortung**, die mit der Entscheidungsmacht einhergeht.

Anastasiia Halyko und Isabel Müller von **CRISP e.V.** führten mit den Teilnehmenden einen Workshop zum Thema **Storytelling** durch, deren Ergebnisse in die Entwicklung einer Methodologie für sensiblen Umgang von Lehrkräften mit Herausforderungen der **Arbeit in diversen Gruppen einfließen**. Im Workshop bot sich den Teilnehmenden eine Gelegenheit zum Reflektieren ihrer positiven **Erfahrungen in Deutschland** und zur Stärkung des Selbstbewusstseins im Umgang mit Vorurteilen über die Ukraine und Fluchterfahrungen.



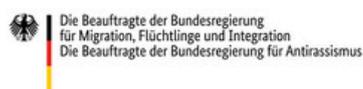
Mit Qualifizierungen, Coachings, individueller Beratung und Vernetzungen fördert das Fast Track persönliche Entwicklung und ehrenamtliche Aktivitäten geflüchteter Ukrainer:innen an ihren neuen Standorten in Deutschland.

*Das Förderprogramm Fast Track ist ein Projekt der Deutschlandstiftung Integration. Das Qualifizierungs- und Exkursionsprogramm wird in Zusammenarbeit mit dem **IMAP**-Institut durchgeführt.*

Durchgeführt von:



Gefördert durch:



Mit freundlicher Unterstützung:

